
Vorwort

Notfälle im Säuglings- und Kindesalter stellen mit ca. 5% der Ereignisse im bodengebundenen Notarztsystem (im Luftrettungsdienst sind es mit 12% deutlich mehr) relativ seltene Ereignisse dar, so dass kaum ein Notarzt eine ausreichende Routine in der Versorgung dieser Personengruppe vorweisen können wird.

Fast 90% aller Notärzte beurteilen ihre bislang durchlaufene Ausbildung in diesem Bereich als unzureichend, mit der Folge, dass Kindernotfälle insbesondere durch die hohe emotionale Belastung sowohl für den Notarzt als auch für die Mitarbeiter des Rettungsdienstes die am meisten gefürchtetsten Einsätze sind.

Ähnliches gilt für das Ambulanzpersonal von „Nicht-Kinderkliniken“, das aufgrund der nicht flächendeckenden Versorgung mit Kinderkliniken plötzlich dazu in der Lage sein muss, ein akut erkranktes Kind primär fachgerecht zu versorgen.

Dieses Buch möchte einen Beitrag zur Reduktion der Unsicherheit im Umgang mit Kindernotfällen leisten, zu einer Optimierung der Notfallversorgung beitragen und in bewährtem, kompaktem Memoir-Kitteltaschenformat vor allem eins tun: dem Helfer einen Rückhalt und eine Sicherheit vermitteln, die es ihm ermöglicht, das Bestmögliche für seine kleinen Patienten zu tun!

Für die kritische Durchsicht des Manuskripts und die sehr wertvollen Kommentare danken wir herzlich Herrn Professor Wolfgang Hatzmann (Witten), Herrn Chefarzt Dr. Johannes Mathei (Dortmund), Herrn Professor Robert Sumpelmann (Hannover) und Herrn Chefarzt Dr. Gerhard Koch (Hagen).

Bammental/Witten, im April 2009
Sönke Müller
Matthias Thöns